

VON
INGO GUGISCH
MITGLIED DES PRÄSIDIUMS

Für mich sind Signale Botschaften, um sich schnell zu verständigen und richtig zu handeln. So zumindest im Idealfall. Wichtig für mich ist dabei, dass beide Parteien – also Sender und Empfänger – die gleiche Definition und Basis bei einem Signal haben. Das heißt, dass beide das Gleiche unter einem bestimmten Signal verstehen, getreu dem Motto: „Gemeinsamkeit macht stark!“

Auch politische Signale sind eine bewusste Handlung und beeinflussen unsere Gesellschaft. Solche politischen Signale werden aber sehr unterschiedlich verstanden, wahrgenommen und dementsprechend kontrovers diskutiert.

Als Beispiele möchte ich die politischen Themen Mindestlohn, Hygieneampel, Zuckersteuer, Einwegplastikverordnung nennen. Alles Themen, die unsere mittelständisch geprägte Systemgastronomie mittelbar betreffen.

Vor diesem Hintergrund ist der Bundesverband der Systemgastronomie im Austausch mit Politik, Medien, Sozialpartner und weiteren Verbänden und damit das umfassende Sprachrohr unserer Branche. Unsere Aufgabe besteht u. a. darin, auf politische Botschaften zu reagieren und entsprechende Signale zu senden, um im Sinne der Systemgastronomie auf die Gesetzgebung Einfluss zu nehmen.

Als Mitglied des BdS-Präsidiums und auch der Tarifkommission stehe ich für Signale, die auf einer gemeinsamen Grundlage basieren. In diesem Sinne versuche ich mit Überzeugungskraft zu handeln. Ein sehr deutliches – wenn auch zu Beginn innerhalb der Branche umstrittenes – Signal war unsere tarifliche Vereinbarung zur Einführung von Kurzarbeit mit der Aufstockung der Gehälter. Ich war und bin überzeugt, dass wir richtig gehandelt haben. Heute, in der Zeit des absoluten Mitarbeitermangels, freut es mich, dass viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dies zu schätzen wissen und den Unternehmen gegenüber loyal bleiben. Das sind deutliche Signale ... und zwar sehr positive.

DIE GEMEINSAME

BASIS

IST ENTSCHEIDEND!

